



## **Änderung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 947 vom 9.11.2021**

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation aufgrund der COVID-19-Pandemie den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen.

Mit Beschluss des Ministerrats vom 31. Januar 2020 wurde in Italien ein sechsmonatiger Notstand in Zusammenhang mit dem Gesundheitsrisiko, das mit dem Auftreten von COVID-19-bedingten Erkrankungen verbunden ist, ausgerufen. Dieser wurde zuletzt bis zum 31. März 2022 verlängert.

Der Notstand im Zusammenhang mit der Verbreitung von COVID-19 hat die Verabschiedung von verschiedenen Maßnahmen seitens des Präsidenten des Ministerrats zur Eindämmung der Pandemie notwendig gemacht.

Sowohl auf Staats- als auch auf Landesebene wurden dringende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Unterstützung zugunsten von Familien, Arbeitnehmern und Unternehmen im Zusammenhang mit dem COVID-19-bedingten epidemiologischen Notstand erlassen, mit dem Ziel, die schwerwiegende, durch die Verlängerung der Einschränkungmaßnahmen entstandene wirtschaftliche Notsituation zu mildern.

Der COVID-19-bedingte Notstand wirkte sich negativ auf das wirtschaftliche und soziale Gefüge Südtirols aus. Besonders betroffen waren Veranstaltungen und Events, von denen einige von besonderer touristischer Relevanz sind und eine wichtige Rolle für einen Großteil der lokalen Wirtschaft spielen, da sie seit Jahren viele Besucher ansprechen und anziehen.

Nach der Absage im Jahr 2020 konnten die Christkindmärkte 2021 unter den von der Landesregierung vorgegebenen Voraussetzungen wieder stattfinden. Auf Grund dieser Vorgaben haben die Veranstalter die Vorbereitungen eingeleitet.

Im November 2021 wurden aufgrund der gesundheitlichen Notlage nachträglich weitere einschränkende Bedingungen festgelegt, wie u.a. die 2G-Pflicht mit Kontrolle an eigenen Checkpoints, Einwegarmbänder, Einzäunung der Märkte, maximale Teilnehmerzahl etc. Die Organisatoren der fünf Original Südtiroler Christkindmärkte (Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Sterzing) haben die Herausforderung angenommen und die Sicherheitsvorgaben mit

## **Modifica della deliberazione della Giunta provinciale n. 947 del 9.11.2021**

Il 30 gennaio 2020 l'Organizzazione Mondiale della Sanità ha dichiarato l'epidemia da COVID-19 un'emergenza di sanità pubblica di rilevanza internazionale.

Con delibera del Consiglio dei Ministri del 31 gennaio 2020 è stato dichiarato per sei mesi lo stato di emergenza sul territorio nazionale in relazione al rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti dal COVID-19. Lo stato di emergenza è stato da ultimo prorogato fino al 31 marzo 2022.

L'emergenza epidemiologica da COVID-19 ha reso necessaria l'emanazione di diversi provvedimenti del Presidente del Consiglio dei Ministri per contrastare la diffusione del virus mediante misure di contenimento.

A livello sia statale sia provinciale sono state adottate misure urgenti di sostegno economico a favore di famiglie, lavoratori e imprese, connesse all'emergenza epidemiologica da COVID-19 e volte a mitigare i gravi disagi economici derivanti dal prolungamento delle limitazioni introdotte.

Lo stato di emergenza da COVID-19 ha avuto un impatto negativo sul tessuto economico-sociale della provincia di Bolzano. Esso ha inciso in maniera particolare anche su manifestazioni ed eventi, alcuni dei quali di particolare rilevanza turistica e quindi molto importanti per gran parte dell'economia locale, in quanto divenuti negli anni degli appuntamenti di richiamo che attraggono molti visitatori.

Dopo la disdetta dei mercatini di Natale 2020, l'edizione 2021 si è potuta svolgere nel rispetto delle direttive definite dalla Giunta Provinciale, sulla base delle quali gli organizzatori hanno avviato i preparativi.

Alla luce della situazione pandemica in essere, in novembre 2021 hanno tuttavia dovuto essere stabilite ulteriori misure restrittive come, per esempio, l'obbligo 2G con rispettivo controllo degli ingressi presso checkpoints, braccialetto monouso e recinzione dei mercatini, contingentamento delle persone ecc. Gli organizzatori dei cinque mercatini originali dell'Alto Adige (Bolzano, Bressanone, Brunico, Merano, Vipiteno)

einem weiteren großen Kostenaufwand umgesetzt.

Das Landesgesetz vom 28. November 1973, Nr. 79, in geltender Fassung, sieht Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Produktivität vor.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 438 vom 26. April 2016 sind die Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an Berufsverbände und deren Genossenschaften sowie an Einrichtungen, Körperschaften und Organisationen für Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Produktivität genehmigt worden.

Die Landesregierung hat vor der Verschärfung der Regeln mit Beschluss Nr. 947 vom 9. November 2021 eine Änderung obgenannter Richtlinien beschlossen und entschieden, den Instituten, Körperschaften, Verbänden und Organisationen, die die Original Südtiroler Christkindmärkte von Bozen, Meran Brixen, Bruneck und Sterzing veranstalten, für das Jahr 2021 einen Beitrag für die Organisationskosten für die Sicherheit im Höchstausmaß von 80 Prozent der zugelassenen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro für jeden Begünstigten zu gewähren.

Die einschränkenden Bedingungen, welche von der Landesregierung aufgrund der gesundheitlichen Notlage vorgegeben wurden, haben eine deutliche Steigerung der Kosten für die Sicherheit bewirkt. Gleichzeitig musste auf Grund der notwendigen Reduzierung der Anzahl der Aussteller sowie der Standmieten eine Reduzierung der Einnahmen verzeichnet werden.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, die Finanzielle Unterstützung des Landes in angemessenem Ausmaß zu gewährleisten, um auch in nächster Zukunft die Durchführung von Initiativen zu garantieren, die sich als effizient für die Unterstützung der lokalen Wirtschaft erwiesen haben. Darunter fallen die Original Südtiroler Christkindmärkte von Bozen, Meran, Brixen, Bruneck und Sterzing in Anbetracht ihrer Dauer, der angestiegenen Umlaufzahlen, ihrer Reichweite und Komplexität sowie der aufwändigen Organisationskosten. Zu diesem Zwecke wird es als zweckmäßig erachtet, die in Höhe von 50.000 € vorgesehene Deckelung der zulässigen Kosten für die Sicherheit aufzuheben.

Die Deckung der aus gegenständlichem Beschluss hervorgehenden geschätzten Lasten in Höhe von 310.000 Euro erfolgt im

hanno accolto questa sfida e posto in essere le norme di sicurezza richieste, con un significativo aumento dei costi.

La legge provinciale 28 novembre 1973, n. 79, e successive modifiche, prevede misure per l'incremento dell'economia e della produttività.

Con deliberazione n. 438 del 26. aprile 2016 sono stati approvati i criteri per la concessione di contributi ad associazioni di categoria e loro cooperative, nonché a istituti, enti e organizzazioni per iniziative volta a favorire l'incremento economico e della produttività.

La Giunta provinciale ha deciso con delibera n. 947 del 9 novembre 2021, prima che venissero stabilite le disposizioni ulteriormente restrittive, di modificare i sopracitati criteri e di sostenere gli istituti, enti, associazioni e organizzazioni che organizzano i mercatini originali di Natale di Bolzano, Merano, Bressanone, Brunico e Vipiteno, con un contributo sulle spese di organizzazione legate alla sicurezza fino alla misura massima dell'80 per cento della spesa ammessa, per un importo massimo di 50.000 euro per ciascun beneficiario.

Le disposizioni ulteriormente restrittive prescritte dalla Giunta provinciale alla luce della situazione pandemica hanno comportato un notevole incremento dei costi per la sicurezza, a fronte di una riduzione delle entrate dovuta alla necessità di ridurre il numero degli espositori e i canoni di affitto degli stand.

Si ritiene di fondamentale importanza adeguare il supporto finanziario della Provincia al fine di garantire anche futuro la realizzazione di iniziative che si sono dimostrate efficaci per il sostegno all'economia locale, quali sono i mercatini originali di Natale di Bolzano, Merano, Bressanone, Brunico e Vipiteno in considerazione della loro durata, del numero di presenze turistiche che registrano, della loro portata e della complessità e onerosità della loro organizzazione. A tal fine si ritiene opportuno eliminare il tetto massimo dei costi ammissibili per la sicurezza, originariamente previsto in 50.000 €.

Alla copertura degli oneri derivanti dalla presente delibera, stimati in 310.000 euro, si provvede nei limiti degli stanziamenti

Rahmen der bereitgestellten Mittel der einschlägigen Aufgabenbereiche des Landeshaushaltes 2022-2024.

assegnati alle pertinenti missioni del bilancio provinciale 2022-2024.

Dies vorausgeschickt,

Ciò premesso,

b e s c h l i e ß t

LA GIUNTA PROVINCIALE

DIE LANDESREGIERUNG

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzmäßiger Weise,

a voti unanimi legalmente espressi

1. Punkt 2. des beschließenden Teils des Beschlusses der Landesregierung Nr. 947 vom 9. November 2021 „Genehmigung der Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für touristisch relevante Veranstaltungen von Landesinteresse, welche aufgrund des Covid-19-bedingten Notstands nicht stattgefunden haben“ wird wie folgt geändert:
  2. den Instituten, Körperschaften, Verbänden und Organisationen, die die Original Südtiroler Christkindmärkte von Bozen, Meran Brixen, Bruneck und Sterzing veranstalten, für das Jahr 2021, in Abweichung von den Artikeln 18 und 28 der mit Beschluss der Landesregierung Nr. 438 vom 26. April 2016, in geltender Fassung, genehmigten Richtlinien, einen Beitrag für die Organisationskosten für die Sicherheit im Höchstmaß von 80 Prozent der zugelassenen Ausgaben für jeden Begünstigten zu gewähren.
2. Vorbehaltlich der Ergänzung der Übersicht der Kosten, für welche die Förderung beantragt wird, gilt die Maßnahme laut diesem Beschluss für alle vorgelegten Anträge, für die das Verfahren zur Gewährung oder zur Auszahlung noch nicht abgeschlossen ist.

1. Punto 2 della parte deliberante della delibera della Giunta provinciale n. 947 dd. 9 novembre 2021 “Approvazione dei criteri per la concessione di sussidi per eventi turisticamente rilevanti e di interesse provinciale che non hanno avuto luogo a causa dello stato di emergenza da Covid-19” viene modificato come segue:
  2. di concedere per l'anno 2021 agli istituti, enti, associazioni e organizzazioni che organizzano i mercatini originali di Natale di Bolzano, Merano, Bressanone, Brunico e Vipiteno, in deroga a quanto previsto agli articoli 18 e 28 dei criteri approvati con deliberazione n. 438 del 26. aprile 2016, e successive modifiche, un contributo sulle spese di organizzazione legate alla sicurezza fino alla misura massima dell'80 per cento della spesa ammessa per ciascun beneficiario.
2. Previa integrazione del riepilogo dei costi per i quali viene richiesto il contributo, l'intervento di cui alla presente delibera si applica alle domande giacenti il cui procedimento di concessione o liquidazione non è ancora concluso.

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 sowie Artikel 28 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione ai sensi dell'articolo 2, comma 1, e dell'articolo 28, comma 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER LR

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	LEITNER ANTON	12/09/2022 18:29:25
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione	DEFANT MANUELA	13/09/2022 09:21:47
Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	GATTERER ARMIN	08/09/2022 18:20:21
Der Landesrat / L'Assessore	ACHAMMER PHILIPP	09/09/2022 16:00:57

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung

zweckgebunden		impegnato
als Einnahmen ermittelt		accertato in entrata
auf Kapitel		sul capitolo
Vorgang		operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

14/09/2022 12:21:59  
NATALE STEFANO

Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht

Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

20/09/2022

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

20/09/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

20/09/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma